

# Hauptausschuss Industrieabwässer und anlagenbezogener Gewässerschutz (HA IG)

Industrieabwässer und -abfälle, Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie Gerätschaften und Mittel zur Abwehr von Gewässergefährdungen bilden die zentralen Aufgabenschwerpunkte der Fachgremien des Hauptausschusses „Industrieabwässer und anlagenbezogener Gewässerschutz“.

In unserem Fachgremien-Navigationssystem finden Sie immer aktuell alle Fachausschüsse und Arbeitsgruppen des Hauptausschusses Industrieabwässer und anlagenbezogener Gewässerschutz sowie alle Ehrenamtlichen, die in den Fachgremien des Hauptausschusses mitarbeiten.

Vorsitzende des Hauptausschusses:  
Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Andrea Poppe

Ansprechpartnerin in der Bundesgeschäftsstelle:  
Dipl.-Ing. Iris Grabowski

## Schwerpunkte in 2022

Zu den wesentlichen Aufgaben des HA IG mit seinen fünf Fachausschüssen und rund 25 aktiven Arbeitsgruppen zählten auch im Jahr 2022 die Erarbeitung und die Fortschreibung des DWA-Regelwerks, die Erarbeitung von Arbeitsberichten, fachlichen Stellungnahmen zu aktuellen Themen sowie die Vermittlung der Ergebnisse der Gremienarbeit im Rahmen von Bildungsveranstaltungen.

Neben den in den Fachausschüssen geleisteten Arbeiten beschäftigt sich der Hauptausschuss mit weiteren Kernfragen des Industrieabwassers wie beispielsweise anthropogene Spurenstoffe und Industriechemikalien. Aber auch die Gasmangellage und die Klimakennung des DWA-Regelwerks wurden 2022 im HA IG intensiv thematisiert.





## Technisches Regelwerk

In den Fachausschüssen laufen aktiv 17 Regelwerksprojekte. Im Jahr 2022 wurden im HA IG rund 60 Gremiensitzungen (vorwiegend digital) durchgeführt und ein Arbeitsblatt im Weißdruck, ein Arbeitsblatt im Gelbdruck und ein Arbeitsbericht veröffentlicht.

## Industrieabwasserbehandlung

Die branchenbezogene Regelwerksarbeit wurde auch im Jahr 2022 im FA IG-2 erfolgreich fortgesetzt. Die Arbeiten an den Merkblattentwürfen DWA-M 760 „Fetthaltiges Abwasser“ und DWA-M 706 „Abwasser aus der Wasseraufbereitung und aus Kühlsystemen“ wurden in den Arbeitsgruppen weitgehend abgeschlossen. Neu gestartet wurde Ende 2022 die Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 763 „Abwasser aus der Kartoffelverarbeitung“.

Darüber hinaus hat sich der FA IG-2 in die Diskussionen zum beabsichtigten Anhang der Abwasserverordnung „Herstellung von Nahrungsmitteln und Futtermitteln“ eingebracht und zahlreiche Aktualitätsprüfungen bestehender Merkblätter vorgenommen.

## Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Der Fachausschuss IG-6 hat sich auch 2022 intensiv mit der Er- bzw. Überarbeitung der Technischen Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS) – dem untergesetzlichen Regelwerk zur Verordnung über Anlagen zum Umgang

mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) – befasst. Da die Änderungsverordnung zur AwSV in absehbarer Zeit nicht kommen wird, mussten bereits vorgesehene Anpassungen im technischen Regelwerk erneut zur Diskussion gestellt werden.

Im Juli 2022 wurde TRwS 791 „Heizölverbraucheranlagen“ in zweiter Fassung veröffentlicht. Im August wurde TRwS 785 „Bestimmung des Rückhaltevolumens bis zum Wirksamwerden geeigneter Sicherheitsvorkehrungen“ der Fachöffentlichkeit zur Stellungnahme vorgelegt. Ein Arbeitsbericht zur nachträglichen Umwallung von bestehenden landwirtschaftlichen Biogasanlagen ist in der September-KA erschienen.

Daneben wurden die Beratungen der Stellungnahmen zur TRwS 779 „Allgemeine technische Regelungen“ und zur TRwS 781 „Tankstellen für Kraftfahrzeuge“ sowie das Merkblattvorhaben „Baustellenbetankung“ in den Arbeitsgruppen abgeschlossen. Neu gestartet wurde die Überarbeitung der TRwS 792 „JGS-Anlagen“.

Alle erschienenen Publikationen des Hauptausschusses Industrieabwasser und anlagenbezogener Gewässerschutz finden Sie [hier](#).